



Zwölfter Abschnitt.

Von dem Treiben der Erdbeeren auf
denen Mistbeeten.

Von Erdbeeren hat man ebenfalls verschiedene Sorten. Eine ist darunter, welche ich für die allerbeste zum Treiben halte, welche von einem gewissen Dorfe nicht weit von Sarslem, Namens Poskoop benennet wird, weil sie allda in Menge gezogen werden. Sie wachsen nicht viel ins Laub, bringen aber Erdbeeren in der Grösse eines Taubeneyes. Ausgangs Julius oder Anfangs Augusts nimmt man von dieser Sorte die jungen Pflanzen, welche an denen Rancken sitzen und Wurzel geschlagen haben, ab, und setzet sie in das kalte Land, oder in kalte Mistbeete, bedeckt sie aber mit keinen Fenstern eher, als es zu frieren anfängt, damit man sie in Zeiten ausnehmen kann, wenn man sie braucht. Diese Pflanzen werden während der Zeit mittelmäßig groß, und also nicht allzustark wenn man sie verpflanzt. Allzugrosse Pflanzen sind zum Treiben nicht tauglich, weil sie zu stark in denen Knöpfen werden und zu schwache Stiele machen, und also nur kleine Erdbeere hervorbringen. Mittelmäßige Pflanzen im Gegentheile machen durchgehends einen weit stärkern Stiehl, wenn sie in das Mistbeet